

DIN EN 1498

ICS 13.340.60

Ersatz für
DIN EN 1498:1996-06**Persönliche Absturzschutzausrüstungen –
Rettungsschlaufen;
Deutsche Fassung EN 1498:2006**

Personal fall protection equipment –
Rescue loops;
German version EN 1498:2006

Equipement de protection personnel contre les chutes –
Sangles de sauvetage;
Version allemande EN 1498:2006

Gesamtumfang 19 Seiten

Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN
Normenausschuss Bergbau (FABERG) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2007-01-01.

Nationales Vorwort

Dieses Dokument enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 160 „Schutz gegen Absturz einschließlich Arbeitsgurte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Für die Deutsche Fassung ist der Arbeitsausschuss NA 075-03-01 AA „Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz“ im Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) verantwortlich.

Für die im Text zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 9227 siehe DIN EN ISO 9227

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1498:1996-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich der Norm geändert: Der Hinweis, dass Rettungsschlaufen kein Bestandteil einer persönlichen Schutzausrüstung sind, wurde gestrichen;
- b) neue Definitionen eingeführt;
- c) „höchste Nennlast“ (en: maximum rated load) eingeführt;
- d) Korrosionsprüfung aufgenommen;
- e) Beschreibung eines Prüfverbindungsmittels ergänzt;
- f) Anforderungen, Prüfverfahren, Gebrauchsanleitung und Kennzeichnung überarbeitet;
- g) Bilder 7 und 8 überarbeitet;
- h) Die Norm ist nicht harmonisiert im Sinne einer Mandatierung unter der Europäischen Richtlinie 89/686/EWG; Anhang ZA gestrichen.

Frühere Ausgaben

DIN EN 1498: 1996-06

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 9227, *Korrosionsprüfungen in künstlichen Atmosphären — Salzsprühnebelprüfungen*
(ISO 9227:2006)

Deutsche Fassung

Persönliche Absturzschutzausrüstungen — Rettungsschlaufen

Personal fall protection equipment —
Rescue loops

Equipement de protection personnel contre les chutes —
Sangles de sauvetage

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 22. September 2006 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B- 1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	7
4.1 Ergonomie	7
4.2 Materialien und Aufbau	7
4.3 Dynamische Belastbarkeit	7
4.4 Statische Belastbarkeit	7
4.5 Korrosionsbeständigkeit	8
4.6 Kennzeichnung und Information.....	8
5 Prüfverfahren	8
5.1 Überprüfung der Konstruktion	8
5.2 Prüfung der dynamischen Belastbarkeit.....	8
5.3 Prüfung der statischen Belastbarkeit.....	13
5.4 Prüfung der Korrosionsbeständigkeit.....	15
6 Kennzeichnung	15
7 Informationen des Herstellers	16
Anhang A (informativ) Wesentliche technische Änderungen zwischen dieser Europäischen Norm und der vorherigen Ausgabe EN 1498:1996	17

Bilder

Bild 1 — Beispiel für eine Rettungsschleufe Klasse A	5
Bild 2 — Beispiel für eine Rettungsschleufe Klasse B	5
Bild 3 — Beispiel für die an einer zu rettenden Person befestigten Rettungsschleufe Klasse C	6
Bild 4 — Prüfform für die Prüfung einer Rettungsschleufe Klasse C	9
Bild 5 — Bulinknoten.....	9
Bild 6 — Prüfverbindungsmittel für die Prüfung der dynamischen Belastbarkeit	10
Bild 7 — Prüfung der dynamischen Belastbarkeit für Rettungsschlaufen der Klassen A und B	11
Bild 8 — Prüfung der dynamischen Belastbarkeit von Rettungsschlaufen Klasse C	12
Bild 9 — Prüfung der statischen Belastbarkeit von Rettungsschlaufen Klasse A	13
Bild 10 — Prüfung der statischen Belastbarkeit von Rettungsschlaufen Klasse B	14
Bild 11 — Prüfung der statischen Belastbarkeit von Rettungsschlaufen Klasse C	15

Vorwort

Dieses Dokument (EN 1498:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 160 „Schutz gegen Absturz und Arbeitsgurte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2007, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2007 zurückgezogen werden.

Anhang A enthält detaillierte Angaben zu den wesentlichen technischen Änderungen zwischen dieser Europäischen Norm und der vorherigen Ausgabe: EN 1498:1996.

Dieses Dokument ersetzt EN 1498:1996.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen, Prüfverfahren, Kennzeichnung und Informationen des Herstellers für Rettungsschlaufen fest. Rettungsschlaufen, die dieser Europäischen Norm entsprechen, werden als Bestandteile von Rettungssystemen verwendet.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokumentes erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokumentes (einschließlich aller Änderungen).

EN 362, *Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz — Verbindungselemente*

EN 363:2002, *Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz — Auffangsysteme*

EN 364:1992, *Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz — Prüfverfahren*

EN 365, *Persönliche Schutzausrüstung zum Schutz gegen Absturz — Allgemeine Anforderungen an Gebrauchsanleitungen, Wartung, regelmäßige Überprüfung, Instandsetzung, Kennzeichnung und Verpackung*

EN 892, *Bergsteigerausrüstung — Dynamische Bergseile — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren*

ISO 9227, *Corrosion tests in artificial atmospheres — Salt spray tests*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokumentes gelten die Begriffe nach EN 363:2002 und die folgenden Begriffe.

3.1

Rettungsschleufe

Körperhaltevorrückung, gestaltet und konstruiert als Bestandteil eines Rettungssystems, bestehend aus Einzelteilen, die so gestaltet und aufgebaut sind, dass die zu rettende Person während des Rettungsvorganges in einer vorgegebenen Position gehalten wird

3.2

Rettungsschleufe Klasse A

Rettungsschleufe, die so gestaltet und aufgebaut ist, dass die zu rettende Person während des Rettungsvorganges von den auf dem Rücken und unter den Armen liegenden Gurtbändern der Rettungsschleufe gehalten wird

ANMERKUNG Siehe Bild 1.